



## FMF FrauenMusikForum Schweiz/Forum musique et femmes suisse

Präsidentin/présidente :  
Geschäftsstelle/secrétariat :

Irène Minder-Jeanneret  
Iris Rennert, CH-3000 Bern  
Tel 031 372 72 15, Fax 031 372 72 58  
info@fmf.ch, www.fmf.ch

Neue Musik

### Die Frauen sind beim «Uraufführungsmarathon» vorne dabei

Am 11. und 12. September 2010 wird Luzern zum Zentrum der Neuen Musik. Am Tonkünstlerfest des Schweizerischen Tonkünstlervereins gelangen 24 Werke zur Uraufführung. Eine ganze Reihe stammt aus der Feder arrivierter Komponistinnen.

Die Schweiz verfügt über eine bemerkenswert lebendige Musikszene. Unter dem Titel «(z)eidgenössisCH» wird dieser im Rahmen der sommerlichen «Moderne-Konzerte» des Lucerne Festivals ein ganzes Wochenende gewidmet. Co-Gastgeber ist der Schweizerische Tonkünstlerverein, der am 11. und 12. September 2010 sein jährliches Tonkünstlerfest durchführt. An einem wahren Uraufführungsmarathon gelangen an diesen beiden Tagen im Rahmen von fünf Konzerten zwei Dutzend Werke zur Uraufführung. Beim gemeinsamen Stöbern mit Mark Sattler vom künstlerischen Büro des Lucerne Festivals im Programmheft ist unschwer erkennbar: Als Komponistinnen sind die Frauen noch in der Minderheit. «Aber» so Sattler, «sie sind in der Musikszene von heute nicht mehr wegzudenken».

#### Zur Goldquelle

Mit der Uraufführung von vier Ensemblekompositionen durch das Collegium Novum Zürich startet «(z)eidgenössisCH» am späten Samstagmorgen im Luzerner Saal des KKL. *AdoRatio* ist ein Auftragswerk von Pro Helvetia für Sologeige und Ensemble und stammt von Cécile Marti aus Kriens. Das Violinspiel faszinierte sie schon als Kind. Erst liess sie sich von den «Klassikern» mitreissen. Später ent-

deckte sie das Faszinosum der zeitgenössischen Musik. «Meine Geigenlehrerin Bettina Boller führte mich zu dieser Goldquelle», schrieb Marti über diese Erfahrungen. Um dieser Verehrung Ausdruck zu verleihen, pflegt Marti in ihren Kompositionen eine ausgewogene Synthese von starken Emotionen und strukturellen Gedankenprozessen.

#### 73 Paare

Die Komposition *73 Paare* von Annette Schmucki wird gleichentags von Andrea Nagy (Klarinette) und Paolo Vignaroli (Flöte) erstmals im Kulturhaus Südpol in Kriens aufgeführt. Schmucki studierte Gitarre und Komposition und ist eine Wort- und Tonwerkerin. So gehören neben Kompositionsaufträgen auch Hörspielproduktionen und Radioperformances zu ihren Arbeitsgebieten. Im Text zum Stück räsoniert sie: «73 Paare thematisiert das Paaren von Dingen, Wörtern, Klängen; die Vereinigung von gleichstarken Trieben, so wie ich mir Sprache als Musik vorstelle ...».

#### «Alpini Vernähmlässig»

Einen Schlusspunkt setzt zu später Stunde am Samstagabend im Südpol das Ensemble für Neue Musik der Hochschule Luzern mit der Aufführung der Komposition *Alpini Vernähmlässig* von Helena Winkelmann.

Sie versteht ihre Tanzsuite als einen herzlich-boshaften Seitenhieb auf den Festivaltitel «(z)eidgenössisCH». Der *Goat's-no Waltz*, ein Walzer aus dem Appenzell mit Hang zur Melancholie und zu Bocksprüngen – (goat's no?) – eröffnet den Reigen. Im langsamen Mittelteil folgt zum Chillen *Chill'(t)-horn* und zum Ausklang in Anlehnung an das Quodlibet der *Quodlibeat*.

#### Inspiration aus China

Die Komponistinnen Yi Xu und Katrin Frauchiger entwickelten die Kompositionen zum Projekt «Trois Femmes – Quatre Sens». Zusammen mit Anna Spina (Viola und Stimme) setzen sie musikalisch und verbal die gemeinsam gemachten Erfahrungen bei der Teilnahme am Programm «China 2008-2010» der Kulturstiftung Pro Helvetia um. Entstanden ist ein interkultureller Dialog mit den Mitteln der Musik. Michel Roth liest ergänzend das Gedicht *Plaie et Douceur* des Reiseschriftstellers Nicolas Bouvier.

#### Sakrales Finale

Das Festival (z)eidgenössisCH endet am Sonntagabend in der Jesuitenkirche Luzern mit Werken, die speziell für den sakralen Raum geschrieben wurden. Im Zentrum stehen die klassischen Kirchenmusikinstrumente Orgel und Posaune und der Chorgesang. Bei dieser Gelegenheit gelangt die Komposition *Anima mea*, ein Werk für Chor und Orgel von Caroline Charrière, zur Uraufführung. Als

Grundlage für die Komposition wählte die Freiburgerin einen Psalm des Heiligen Franz von Assisi.

Hanspeter Flückiger

#### KOMPOSITINEN IN CONCERT

##### 10.7.2010, 19.30 Uhr

Iris Szeghy: «Musica dolorosa» u. a. ARIA Quartett  
Kirche Fidaz bei Flims  
www.szeghy.ch

##### 15.8.2010, 11.00 Uhr

Moderne 1: Susanna Mälkki dirigiert Werke von Dieter Ammann und Michael Jarrell  
KKL Luzern, Luzerner Saal

##### 15.8.2010, 14.00 Uhr

Künstlergespräch 2: Susanna Mälkki im Gespräch mit Gabriela Kaegi  
KKL Luzern, Auditorium

##### 31.8.2010, 20.00 Uhr

Zeitgen. klass. Musik mit Werken von Sofia Gubaidulina (CH EA), Tao Yu (UA Gitarrenquartett) u. a. Martin Henze (Kb), ensemble quasi fantasia (Gitarren)  
Stadtkeller, 8952 Dietikon

##### 4.9.2010, 19.30 Uhr

«Swissness» Werke von Iris Szeghy: «De Profundis» u. a. Ensemble Amaltea  
Helferei Grossmünster Zürich  
www.ensemble-amaltea.ch

##### 11.9.2010, 11.00 Uhr

Moderne 5: mit Werken von Cécile Marti: «AdoRatio» UA u. a.

##### 11.9.2010, ab 16.30 Uhr

Moderne 6: Improvisationen und Konzerte mit Werken von Annette Schmucki, Charlotte Hug, Helena Winkelmann u. a. im Südpol Kriens

##### 12.9.2010, 16.00 Uhr

Moderne 7: «Trois femmes – quatre sens» mit Werken von Katrin Frauchiger, Yi Xu, Michel Roth u. a. Anna Spina (Viola und Stimme)  
KKL Luzern, Luzerner Saal

##### 12.9.2010, 19.30 Uhr

Moderne 8 mit Werken von Caroline Charrière: «Anima mea» UA u. a. Jesuitenkirche Luzern  
Detailliertes Programm zum Festival:  
www.lucernefestival.ch

#### Singen Sie Chorwerke von Komponistinnen!

Infolge einer Schenkung stellt das FrauenMusikForum Schweiz (FMF) den Betrag von CHF 3000 zur Förderung der Aufführung von Chorwerken von Komponistinnen zur Verfügung. In der Schweiz ansässige Chöre sowie Vokalgruppen und -ensembles sind eingeladen, ihre Vorschläge dem Vorstand des FMF zu unterbreiten. Dieser wird drei repräsentative Werke auswählen, denen er eine Unterstützung gewährt.

#### Chantez des œuvres chorales de compositrices !

Le Forum musique et femmes suisse (FMF), bénéficiaire d'un don financier, met au concours un montant de 3000 francs pour encourager l'exécution publique d'œuvres

chorales de compositrices. Les chœurs, groupes et ensembles vocaux domiciliés en Suisse sont invités à soumettre leurs propositions au comité, qui choisira les trois œuvres représentatives auxquelles reviendra le soutien financier.

Recherche/bibliothèque FMF: [http://www.hkb.bfh.ch/mubi\\_fmf.html](http://www.hkb.bfh.ch/mubi_fmf.html), Stichwort: CHOR.

Eingabetermin/Délai d'inscription: 1.11.2010; Bekanntgabe der ausgewählten Werke/Annonce des œuvres choisies: 1.12.2010.

Adresse/contact:  
info@fmf.ch